

Aktuelles

EM-Treffen vom 5.11.2016 im Trambli **Gute Stimmung beim ersten Treffen der TVU-Ehrenmitglieder**

Um die Situation der Ehrenmitglieder nach den Strukturänderungen im TVU an der vergangenen DV aufzuzeigen und um sich gegenseitig kennenzulernen, hatte der Vorstand von TVU 60plus alle Ehrenmitglieder zu einem informellen Treffen bei Kaffee und Kuchen ins Restaurant Trambli eingeladen. Und der Aufruf war ein voller Erfolg, denn fast die Hälfte aller Eingeladenen erschien an diesem Samstagnachmittag an der Bucheggstrasse. Viele der Besucher mussten sich nicht lange durchfragen, denn sie kannten das Restaurant Trambli von den Hocks und Versammlungen des TVU 60plus. Nicht weniger als 47 der insgesamt 73 Ehrenmitglieder sind nämlich gleichzeitig auch Mitglieder beim TVU 60plus, was nicht weiter verwunderlich ist, wenn man weiss, dass das derzeitige Durchschnittsalter aller EM 68 Jahre beträgt.



Vorstandstisch: (v.l.n.r.) B.Seiler, J.Schaad, D.Gisler

So konnte TVU 60plus-Präsident Jörg Schaad 34 Ehrenmitglieder begrüßen, darunter auch den scheidenden Zentralpräsidenten Reto Caminada. Er gab bekannt, dass sich 26 weitere EM für ihre Abwesenheit bei diesem Treffen entschuldigt hätten, und damit nur gerade von 13 Eingeladenen keine Reaktion zu vernehmen war. Danach erklärte Jörg die Änderungen, welche sich nach der Übernahme der administrativen Betreuung der EM durch den Vorstand von TVU 60plus ergaben. Für das einzelne Mitglied ändert sich überhaupt nichts. Es bleibt weiterhin mit seinem eigenen Verein verbunden; nur, dass dieser nun der Zentralkasse für die EM keine Abgaben mehr leisten muss. Für den Vorstand von TVU 60plus bringt die neue Situation eine gewisse Mehrarbeit, die er aber gerne zu leisten bereit ist, und

für die Ehrenmitglieder als Gesamtheit bedeutet die neue Situation eine Aufwertung der Stellung im Verein, welche auch mit zwei Delegiertenstimmen an der DV äusserlich sichtbar gemacht wird. Es wird aber auch das Bewusstsein der Ehrenmitglieder als Glied einer Gruppe von speziell ausgezeichneten Personen innerhalb des Gesamtvereins stärken und für die Zukunft einen Gemeinschaftssinn über alle internen Vereinsgrenzen hinweg schüren. So gesehen war dieses erste Treffen eine gute Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen. Die kurze persönliche Vorstellung aller Teilnehmer/innen brachte dabei doch hier und da unerwartete Erkenntnisse, selbst bei Leuten, die man eigentlich schon lange zu kennen glaubte.

Zusammen mit der Einladung hatten die



Organisatoren auch eine kurze Umfrage gestartet, in der ausgelotet wurde, ob solche gelegentlichen Treffen von den einzelnen Ehrenmitgliedern erstens gewünscht und zweitens auch besucht würden. Die Resultate waren dabei ziemlich eindeutig, denn im Verhältnis 5:1 waren die Mitglieder für weitere gemeinsame Treffen zu haben, und selbst bei einigen, welche das nicht für nötig befanden, wurde die Bereitschaft dokumentiert, trotzdem ab und zu dabei zu sein. Und selbst bei der Frage nach der Bereitschaft, allenfalls auch als Delegierte/r an eine DV des TVU geschickt zu werden, gab es über ein Dutzend «Ja».



EM aus allen Vereinen bunt gemischt

So wurde dann ohne grosse Diskussion beschlossen, dass solche Treffen nicht institutionalisiert werden sollten, sondern bei sich bietenden Gelegenheiten vielleicht einmal pro Jahr organisiert würden. Dazu

werden die Einladungen zu speziellen Anlässen des TVU 60plus, wie etwa Fahrt ins Blaue oder Herbstausflug, in Zukunft auch auf die Ehrenmitglieder ausgedehnt, und bei Jahresabschluss am Silvesterlauf waren die Ehrenmitglieder sowieso schon seit langer Zeit ebenfalls zum Apéro eingeladen. Es ist nun zu hoffen, dass diese Möglichkeiten in Zukunft auch rege genutzt werden, um so ein wichtiges Netzwerk über alle Vereine hinweg zu schaffen, von dem der TVU als Ganzes profitiert.

Als Delegierte der EM für die nächste Delegiertenversammlung des TVU Ende Januar 2017 (mit der Wahl eines neuen TVU-Zentralpräsidenten) wurden Erich Bucher und Bruno Seiler bestimmt.



EM-Delegierte: Erich Bucher und Bruno Seiler

Nach gut einer Stunde konnte der Präsident den offiziellen Teil dieses Treffens mit dem Wunsch nach einem baldigen Wiedersehen abschliessen und die Teilnehmer dem vom TVU 60plus gestifteten Zvieri mit Kaffee und Kuchen, sowie weiteren Diskussionen untereinander überlassen. Die allgemeine Meinung war, dass die Initiative des 60+ Sinn machte, und dass dies kein verlorener Samstagnachmittag gewesen sei.

Peter Tobler